

OT: Private Frage: Diebstahl von Bäumen

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 4. Juli 2025 00:18

Zitat von Palim

Ich kann dir versichern, dass die Anwohnenden hier den Baum längst selbst gefällt haben, bevor er eintrsprechend groß ist, beim Kauf eines Hauses scheuen sie sich nicht, den Baum zu schädigen, bis er dann gefällt werden muss.

Der Grund ist, dass man im Herbst keine Blätter auf dem Grundstück haben möchte, da das Beseitigen zeitaufwändig ist, einigen Anwohnendne nach aber quasi täglich für jedes Blatt einzeln erfolgen muss, damit der Garten vorzeigbar ist.

Nun - wenn das bei euch in Niedersachsen so ist...

Auch hier im Ort gibt es "Gärten des Grauens", die ihre Farbgestaltung aus unterschiedlichen Kiessorten erhalten.

Als wir gebaut haben, war unsere Prämisse, dass die versiegelte Fläche einen "Grün-Höhenausgleich" durch Sträucher und Bäume erhält. Am Haus und in den Bäumen befinden sich Nisthilfen, es gibt Totholzecken und unterschiedlichste Blühpflanzen. Heute hab' ich Johannisbeeren eingekocht (von denen mir die Vögel die Hälfte weggevespert haben - aber 15 Gläser Marmelade sind auch genug. Demnächst sind die Stachelbeeren und die Pflaumen reif, Salat und Zucchini muss ich nicht kaufen und mit dem Rasenmähen bin ich in 15 Minuten rings ums Haus fertig. Wir genießen unsere vorzeigbare grüne Oase. Morgen muss ich etwas Minze und Salbei ernten - hab' mich bei der Hitze erkältet. Klimaanlage im Auto ist nett, aber... Bäume kann man "ziehen". Da muss man eben im Februar mit der Leiter und Säge raus. Laub ist kein Problem. Das kommt als Nisthilfe für den Igel ins Gebüsch oder wird mit dem Rasenmäher eingesammelt. Alles machbar, Herr Nachbar 😊